

Liedgefehter Herr!

Ich befehle mich Ihnen, dem an dem
 gesegneten und Diener geübt,
 aufrichtig die Lobrede:
 Hoffen Sie was geistlich und
 göttlichen freudigen
 Gaben für die „Diener“
 sammt dem bezüglichen Ma-
 nuskript.

Ich bitte das Lobwort
 gleich in Händen zu behalten
 die Lobrede aber heilig
 bald werden in meine Hände
 zu rück gelangen zu lassen.

Ich laube Sie mir, Sie ge-
 fehter Herr. Ihnen zugleich an-
 liegend das Sie befehlen
 „Herr: Honorar“ zu überrei-
 chen; - ich bitte Sie auch die
 von dem Manuskripten Sie nicht

Künn nonnubawordte Ziffer
in Ton froun "Slicou Gefinnu-
gon" nicht boiwon zu lassen,
woltet Dir "uswora - Diostku-
ren" gegun'ben in diuwa fin-
au' so fuzwortfollon Weise
an Ton Tag goltet haben.

Dir wosgeitote Zufornung
Sioch froun: honouant bittet ich
in Ton Dandand' für ruffful-
Tigt zu faltro, Selt ich boiwon
Dir nio froun wiffet ungrgob-
no O'wosso froun: boton: Auf-
ruffaltot woltet gath.

Mit Ton Wosfornung
Ton aufwichtigton Gufafthung

Iu

ungrbraftot
Faltet: Lilienstein

Mion 2/10 1875

